



Stadt, Land, Fluss – Daten vernetzen
DGPF-Jahrestagung – Remagen, 13.-14. März 2024

Special Session:
Monitoring von hydrologischen Extremereignissen

Chairs:

Dr. Silke Mechernich (Bundesanstalt für Gewässerkunde, Koblenz)

Prof. Dr. Bongartz (Hochschule Koblenz)

Aufgrund des Klimawandels treten hydrologische Ereignisse wie Hoch- und Niedrigwasser sowie Starkregen zunehmend häufiger und mit verstärkter Intensität auf. Neben den globalen Ereignissen im Sommer 2023 wurden unter anderem auch beim katastrophalen Ahr-Hochwasser im Juli 2021 in direkter Nähe von Remagen die Folgen deutlich (die morphologischen Veränderungen sind in den Abbildungen unten dargestellt). Entsprechend sind Anpassungsmaßnahmen erforderlich, wobei dank der schnellen Entwicklung der technischen Möglichkeiten immer bessere Grundlagendaten, Modelle, Vorhersagen, Prognosen und Monitoringmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Zu dieser Session sind insbesondere Beiträge zu Hoch-, Niedrigwasser sowie Starkregen-Ereignissen willkommen, bzw. Beiträge die von Relevanz für diese hydrologischen Extremereignisse sind. Dabei kommen nicht nur alle Trägerplattformen (Satellit-, Luft-, UAV-gestützt), verschiedene Sensoren, Auswertemethoden, Darstellungsarten und Modellierungen in Betracht, sondern auch Praxiserfahrung in der akuten Bewältigung.

Die Einreichung eines Kurzbeitrages (max. 500 Wörter) kann bis zum 15.11.2023 bei ConfTool (www.conftool.org/jt2024/) erfolgen; diese Special Session sollte im Formular ausgewählt werden.

